Wer verdient am Tod anderer?

Waffenexporte sind nicht erst seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine Thema in der deutschen Gesellschaft. Immer wieder gibt es Berichte, die dafür sorgen, dass in Deutschland diskutiert wird, nach welchen Kriterien Waffenexportiert werden sollten, oder ob es nicht sinniger sei, zukünftig gar keine Waffen mehr zu exportieren. Die Meinung gehen dabei weit auseinander. Aber wie sehen die Fakten aus?

Die Produzenten der Waffen

Die deutsche Rüstungsindustrie hat eine lange und kritisch zu sehende Historie. Seit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert spielt dabei auch die Privatwirtschaft eine immer größere Rolle. Kriege sorgten für Innovation und einen wirtschaftlichen Aufschwung für die Branche. So zeigten beispielweise Waffen von dem Unternehmen Krupp, im Deutsch-Französischen Krieg von 1870 das Leid, welches industrielle Waffen bringen können. **(1)** Zu den neuen Waffen gehören aber auch Kriegsschiffe, Flugzeuge und Kraftfahrzeuge wie Panzer und somit gehören auch Unternehmen wie die Fokker Flugzeugwerke, Daimler oder Rheinmetall zu der Rüstungsindustrie, welche hauptsächlich oder zum Teil ihr Geld mit zivilen Produkten machen oder machten. **(2,3,4)** Der Versailler Vertrag nach der Niederlage Deutschlands im Ersten Weltkrieg sorgte dafür, dass die Waffenherstellung nur stark beschränkt, möglich war. **(5)**
Umso größer war jedoch der Aufschwung mit der Machtübernahme der Nazis und der damit verbundenen Wiederaufrüstung. Diese Entwicklung ist an dem Beispiel Krupp gut zu zeigen, auch wenn gesagt werden muss, dass es noch viele weiter Firmen gab, die an den Verbrechen der Nationalsozialisten beteiligt waren oder zumindest von ihnen profitierten, darunter natürlich viele Unternehmen die Rüstungsgüter herstellten oder immer noch herstellen, aber auch beispielsweise Bayer oder die Deutsche Bank. **(6)**

Der letzte Alleininhaber Alfred Krupp ist ein früher Unterstützer der Nazis und wird selbst schnell Parteimitglied. Der wirtschaftliche Profit der Firma Krupp ist dabei eindeutig. Dieser kam durch die Umstellung auf Rüstungsgüter, so nannte Hitler Krupp „Deutschlands größte Waffenschmiede“**(7)**, aber auch durch Zwangsarbeiter. Damit machte sich die Firma direkt

schuldig an Kriegsverbrechen. Dabei sollen zeitweise bis zu 60.000 Menschen unter Zwang für Krupp gearbeitet haben und es sollen sogar KZ-Insassen angefordert worden sein. **(8)**

„Im „Dritten Reich“ ist die deutsche Industrie eng in die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik eingebunden. Das Regime strebt Autarkie und Aufrüstung an; die Industrie arrangiert sich schnell mit dem System und zieht Nutzen daraus. Sowohl die Vereinigten Stahlwerke (Thyssen) als auch Krupp profitieren zudem vom Konjunkturaufschwung. Andererseits werden ihre Handlungsspielräume durch Rohstoff- und Devisenbewirtschaftung, Preisbildung sowie Arbeitskräfte- und Kapitallenkung eingeschränkt. Teilweise reichen politische Eingriffe des NS-Staats bis auf die Personalebene. Bis Kriegsende bleibt es im Verhältnis zwischen Wirtschaft und Politik bei einer Mischung aus Zwang, williger Selbstindienstnahme und Gewinninteresse.“
Die Stellungnahme des Konzerns Thyssen Krupp **(9)**

Inwieweit diese Stellungnahme der Rolle der damals noch getrennten Firmen Thyssen und Krupp im Nationalsozialismus gerecht wird, ist zu bezweifeln. Jedoch hat die Krupp-Stiftung im Januar 2022, ausgerechnet an dem Tag, an dem Putins Regime den Angriffskrieg auf die Ukraine startete und das Thema Waffenexporte und Krieg wieder in die Öffentlichkeit rückte, angekündigt, dass ein Historiker beauftragt wurde sich mit der Haltung Alfred Krupps zum Nationalsozialismus zu beschäftigen und somit auch mit der dunklen Geschichte der Familie. **(10)** Wirkliche Konsequenzen hatten die Profiteure des Nationalsozialismus aber nicht zu spüren. So wurde der ältere Krupp, welcher während der NS-Zeit aus gesundheitlichen Gründen abtrat, auch aus gesundheitlichen Gründen nicht belangt. Dagegen wurde der jüngere Alfred Krupp, welcher 1943 die Firma übernahm zu 12 Jahren Haft verurteilt und sein Vermögen beschlagnahmt. 1951 wurde er, wie weitere NS-Akteure, jedoch wieder entlassen und auch sein Vermögen wurde zu großen Teilen zurückgegeben. So dauerte es nicht lange, bis er auch wieder die Firma übernahm, mit dem Versprechen, nie wieder Waffen herzustellen. **(11,12)**
So wie in der Firma und Familie Krupp ist es vielen in der Rüstungsindustrie gegangen. Die Zerstörung vieler Firmengebäude und die Niederlage Deutschlands sorgten für einen weiter tiefen Einschnitt in die Geschäfte mit den Waffen.

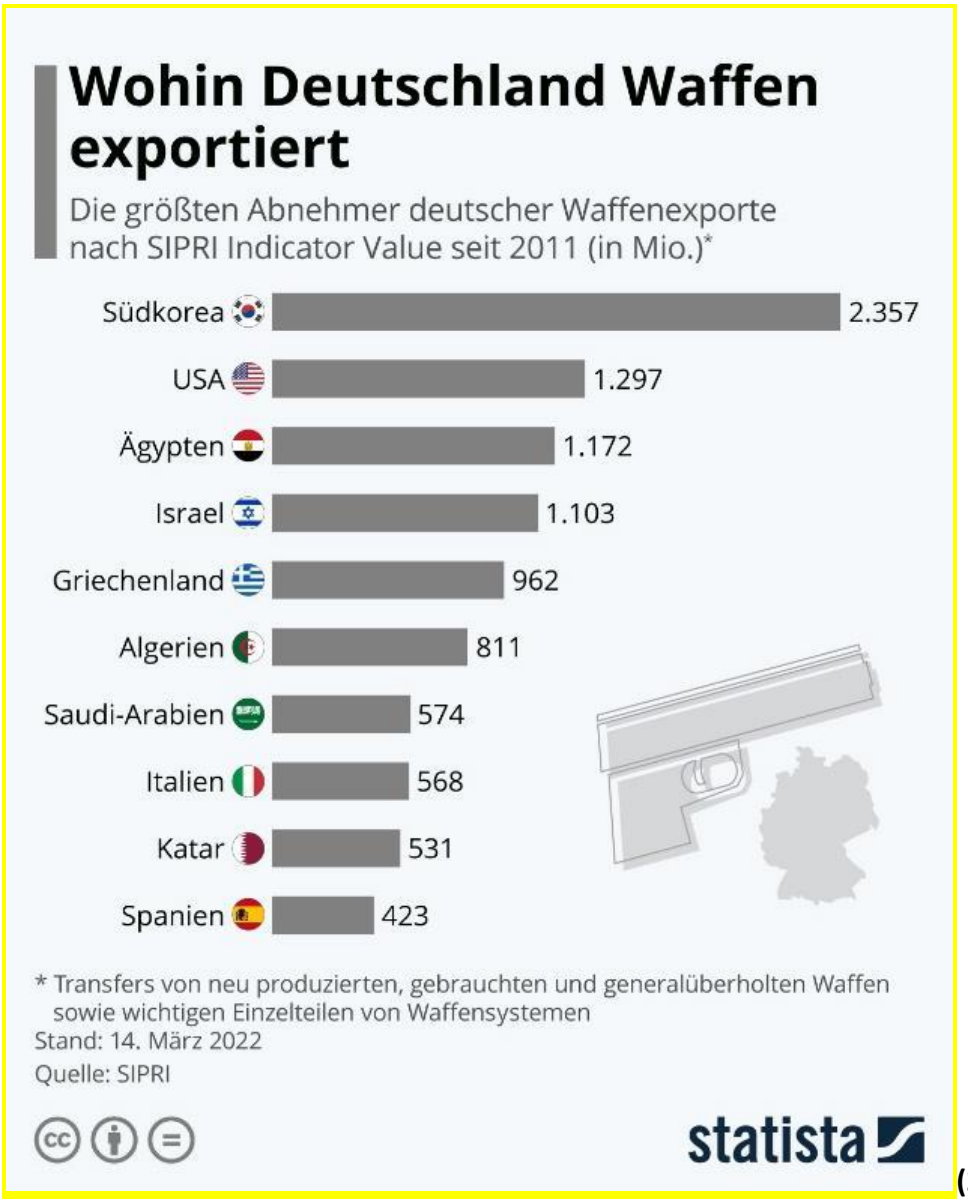
„Ich hoffe, Krupp wird nie mehr gezwungen sein, Waffen zu fertigen.“
Alfred Krupp, 1951 **(12)**

Aber wie sieht es heute aus? Wer produziert heute die Waffen und wohin gehen diese? Krupp musste durch den Strukturwandel in der deutschen Wirtschaft zu Thyssenkrupp fusionieren. Aber wie sieht es heute aus mit dem Wunsch und Versprechen keine Waffen mehr zu produzieren? Nicht besonders gut. So macht Thyssenkrupp heute ca. 5% des Gesamtumsatzes mit Rüstungsgütern, was ungefähr 1,75 Milliarden Euro sind. **(13)** Dazu gehören Schiffe, U-Bote oder Torpedorohre, welche aber nach außen nur als „Waffenträger“ bezeichnet werden. **(14)**
Als weiterer großer Player ist Rheinmetall zu nennen. Wie auch Thyssenkrupp hat das Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf vom Nationalsozialismus und den damit verbundenen Verbrechen profitiert. Heute produziert Rheinmetall Panzer, Flugabwehrsystem, Groß- und Mittelkaliberwaffen, Munition und einiges mehr. 2020 betrug der Rüstungsumsatz 3,723 Milliarden Euro. **(15)** Somit ist Rheinmetall das größte deutsche Rüstungsunternehmen. Und war 2017 Platz 25 weltweit. **(15)**
Eine besondere Rolle, die nicht unerwähnt bleiben kann, spielt Airbus. Airbus ist ein europäischer Flugzeughersteller, aber zeitgleich auch einer der weltweit größten Rüstungshersteller. Der Konzern macht ungefähr 21% seines Umsatzes mit Rüstungsgütern, was 11,99 Milliarden Dollar sind. **(16,17)** Das ist auch deshalb spannend, weil Frankreich und Deutschland jeweils 11% der Anteile an dem Unternehmen besitzen und auch Spanien einen Anteil von 4% hat. **(18)** Zu den Gütern, die Airbus herstellt zählen neben Passagierflugzeugen auch Kampfflugzeuge und Waffensysteme. **(19)**
Heckler und Koch ist in dieser Liste auf jeden Fall auch zu nennen. Das Unternehmen ist ein reines Rüstungsunternehmen, welches vor allem für seine Handfeuerwaffen bekannt ist und diese weltweit verkauft. **(20)** Mit einem Umsatz von 275 Mio. Euro im Jahr 2020 ist das Unternehmen deutlich kleiner als die anderen Unternehmen, was aber auch an der Art der Waffen liegt. Diese sind pro Stück deutlich günstiger als Flugzeuge oder Schiffe. Das Unternehmen rüstet Armeen, die Polizei in vielen Staaten aber auch Privatpersonen aus. **(21)**

<u>Die Rolle des Staats</u>

Bei den hohen Umsätzen stellt sich natürlich die Frage nach den Abnehmern der Rüstungsgüter. Ein großer Abnehmer der deutschen Rüstungsindustrie bleibt natürlich die Bundeswehr. Aber diese kauft auch auf dem internationalen Markt ein und braucht natürlich auch nicht so viele Waffen, wie in Deutschland hergestellt werden. **(22)** Deshalb werde ich im Folgenden auf die Rüstungsexporte eingehen.

Die Rüstungsexporte unterliegen zu größten Teilen dem Kriegswaffenkontrollgesetz und müssen deswegen genehmigt werden. Die dann erfolgenden Genehmigungen werden seit 1999 in den jährlich erscheinenden Berichten von der jeweiligen Bundesregierung veröffentlicht. **(23,24)**



(25)

Deutschland ist weltweit für fast 6% aller Waffenexporte verantwortlich und ist somit der viert-größte Waffenexporteur. **(26)** Die Tendenz der Exporte ist dabei steigend. So war das Jahr 2021 mit 9,35 Milliarden Euro wieder ein Rekordjahr. **(27)** Die deutschen Waffen gehen am meisten nach Südkorea, auch an NATO-Staaten wie USA, Griechenland oder Spanien, aber besonders kritisch werden Waffenexporte vor allem in arabische Staaten oder nordafrikanische Staaten wie Ägypten, Katar, Saudi-Arabien oder Algerien gesehen. **(25)**

Was geschieht mit den Waffen?

„Es ist eine Schande, dass Deutschland zu den größten Waffenexporteuren gehört." Sagte Sigmar Gabriel 2013 kurz nach seinem Antritt als Wirtschaftsminister. **(28)** Besonders Exporte in Krisen-Gebiete kritisierte er aus der Opposition. In der folgenden Regierungszeit, in welcher er auch Vizekanzler war, stiegen die Umsätze mit Waffenexporten um 21%. **(29)** Dieser Kontrast zwischen Anspruch und Handel steht sinnbildlich für viele Regierungen bei dem Thema Rüstungsexporte. Oft wird der Grundsatz versprochen, keine Waffen in die oft benannten Krisengebiete zu schicken. Auch Olaf Scholz verwies beim Einmarsch Russlands in die Ukraine und der damit verbundenen Diskussion, ob und wie man den Menschen helfen soll, darauf, dass man keine Waffen in Krisengebiete schicke. **(30)**

Das Versprechen wurde jedoch mehrfach verletzt, oder langjährige Empfänger deutscher Waffen wurden zu Konfliktparteien. Da wäre beispielsweise Ägypten, welches am Krieg im Jemen und Libyen beteiligt ist und Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden. Dabei ist aber nicht ganz sicher, ob deutsche Waffen auch dort eingesetzt werden, dennoch besteht die Möglichkeit. Ebenfalls am Krieg im Jemen beteiligt und für einen schwierigen Umgang mit Menschenrechten bekannt sind einige arabische Länder, wie Katar und Saudi-Arabien, an die Deutschland Waffen liefert. Durch den Angriff türkischer Soldaten auf die kurdische Miliz in Nord-Syrien standen sich auf einmal deutsche Waffen gegenüber. Ob deutsche Waffen auf dem Schwarzmarkt landen, kann auch nicht ausgeschlossen werden, auch nicht durch Post-Shipment-Kontrollen, also Versuchen zu kontrollieren, was mit den Deutschen Waffen nach dem Export passiert. Südkorea ist zumindest formal noch in einem Krieg mit Nordkorea und es darf auch nicht vergessen werden, dass die Bundeswehr ebenfalls in Auslands Einsätzen ist und somit auch dadurch deutsche Waffen in Krisengebiete kommen. **(30)** Ein Fall der in den letzten Wochen einige Brisanz mit sich brachte ist, dass nach „Investigate

Europe“ Recherchen EU-Staaten, darunter auch Deutschland, trotz eines 2014, im Zuge der Krim-Annexion verhängtem Embargo gegen Russland, Rüstungsgüter, oder mögliche Rüstungsgüter nach Russland geschickt haben sollen. **(31)** Auf der anderen Seite ist mit der Ukraine ein weiteres Krisengebiet hinzugekommen, in welches Deutschland Waffen liefert. So liegt der Regierung eine Liste vor, welche Güter im Wert von ungefähr 300 Millionen kurzfristig in die Ukraine kommen könnten, darunter auch 2.650 Panzerfäuste. **(32)** Insgesamt exportiert Deutschland mehr als die Hälfte der Rüstungsgüter in Staaten, die weder EU- noch NATO-Staaten sind und somit an Drittstaaten außerdem ist es nicht möglich zu kontrollieren, was Tochterfirmen von deutschen Firmen aus dem Ausland an andere Staaten exportiert. **(29, 33)**

Aber was genau exportiert Deutschland eigentlich? Die größten Summen fließen bei großen Rüstungsgütern wie U-Boten, Schiffen, Flugzeugen, oder auch Panzern. Die Stückzahl ist jedoch bei Kleinwaffen deutlich höher. Gerade diese Waffen stehen oft in der Kritik, weil diese oft Verwendung in Krisen-Gebiete finden und dort hohe Opferzahlen mit sich bringen. Im Rüstungsbericht für 2016 werden mehr als 6000 Gewehre, 2000 Maschinenpistolen und knapp 700 Maschinengewehre genannt, allein in Drittländer, also weder EU noch NATO. **(29)**

Um das damit verbundene Leid in Zahlen zu fassen: durchschnittlich wird alle 14 Minuten ein Mensch durch deutsche Waffen getötet. **(34)** Schätzungen gehen allein davon aus, dass täglich 114 Menschen an Heckler und Koch Waffen sterben. **(35)**
Aber natürlich hängen damit auch noch weitere Konflikte zusammen, so zum Beispiel Flüchtlingsströme aus den betroffenen Regionen. **(36)**

„Gäbe es in meinem Land keine Waffen, könnte ich die Politik als Oppositioneller herausfordern. So kann ich das nicht. Die Waffenproduzenten stützen korrupte Regime und damit Ausbeutung und Ausplünderung, das hat in Nigeria eine lange Geschichte. Aktuelle droht Krieg mit Boko Haram. Woher stammen all die Waffen, die die Dschihadisten haben? Nigeria produziert keine. Unsere Botschaft ist: Wer Instrumente der Gewalt produziert oder die Wirtschaft eines Landes ausbeutet, erntet Flüchtlinge.“
Rex Osa in einem lesenswerten Interview mit der taz 2015 **(37)**

Strategische und wirtschaftliche Gründe für diesen Handel

Die Waffenexporte bringen Deutschland nicht nur Geld, sondern auch eine Machtposition, da einige Länder eben abhängig sind, von deutschen Exporten, außerdem hat Deutschland Verträge abgeschlossen, die eingehalten werden müssen. Diese Rolle Deutschlands ist auch ein Grund für den Einfluss Deutschlands in der NATO, aber auch in der Weltpolitik. **(33)**

Auch wenn die wirtschaftliche Bedeutung für Gesamtdeutschland nicht so groß ist, gibt es viele Profiteure vom Handel mit den Waffen. Zum einen natürlich die Produzenten, Banken und Zulieferer. Aber auch Städte profitieren von Steuereinnahmen durch Rüstungshandel. So auch Düsseldorf.

Düsseldorf profitiert schon sehr lange von Steuereinnahmen durch Rheinmetall. Wieviel genau ist leider nicht zu erfahren. Gerade durch die angekündigten 100 Milliarden für die Bundeswehr steigt die Rheinmetall-Aktie und die Stadt kann mit neuen Steuereinnahmen rechnen. Rheinmetall fängt jetzt dazu auch an den Sport in Düsseldorf und der Umgebung zu unterstützen. So profitiert beispielsweise der Bergische HC davon. **(38, 39)** Doch es gibt noch weitere Städte und Landkreise, die durch die ansässige Rüstungsindustrie profitieren. Essen hat vor allem in der Vergangenheit von der Firma Krupp profitiert, was Arbeitsplätze und Steuern angeht, aber auch weit darüber hinaus geht. So entstanden ganze Siedlungen und auch ein Krankenhaus durch die Familie Krupp. Eigentlich alle Sehenswürdigkeiten Essens haben eine Verbindung zur Familie Krupp. **(40)**

Das zeigt, dass Deutschlands Rolle in der Welt aber auch unsere Privatleben sehr durch den Handel mit Waffen geprägt sind. Da stellt sich natürlich die Frage, wie der Diskurs in der Gesellschaft geführt wird.

Gesellschaftliche Ablehnung

2019 waren noch 64% der Deutschen gegen Waffenexporte. Sogar 80%, wenn es um Waffenexporte in Kriegsgebiete geht. **(41)** Das zeigt ganz klar, dass die allgemeine Meinung zu dem Handel mit Waffen weit von den Umgesetzten Realität entfernt ist. Jedoch ist die Rüstungsindustrie bekannt für ihre starke Lobbyarbeit. So soll eine dreistellige Anzahl an Vertretern der Rüstungsindustrie dem Bundestag gemeldet sein. **(42)** Des Weiteren profitieren auch Parteien an Spenden aus dieser Branche, allen voran die CDU. **(43)** Das, und natürlich auch die komplexe, weltpolitische Bedeutung, welche ich eben erklärt habe, sorgen

wahrscheinlich dafür, dass dieser Anspruch von der Bevölkerung und die das Handeln der Regierungen so weit auseinander liegen.

Der Krieg in der Ukraine hat das Stimmungsbild noch einmal stark verändert. So war am Anfang, als sich die Gefahr zuspitzte noch eine Mehrheit gegen Waffenlieferungen in die Ukraine, was sich jedoch schnell änderte, als es zum Einmarsch kam. **(44)** Aber auch der gesamte Diskurs hat sich verändert, weshalb abzuwarten gilt, welchen Einfluss der Krieg langfristig auf die Sicht auf Waffen und Krieg hat.

Fazit:

Angefangen habe ich diese Hausarbeit mit der Meinung, dass Rüstungsexporte, aber auch Waffen insgesamt schrecklich sind. Ich fand es unerträglich, dass Firmen aus der NS-Zeit heute immer noch Geld mit dem Tod machen. Für mich war das Thema Krieg so weit weg und so undenkbar, dass ich es für falsch hielt, dass in Europa so viel Geld für Waffen ausgegeben wird. Mir war zwar klar, dass es in vielen Teilen der Welt Krieg gibt, aber ich dachte, dass es die Möglichkeit gibt alle Konflikte ohne Waffengewalt zu lösen und das Waffen geradezu kontraproduktiv sind. Ich hielt Waffenlieferungen für Werkzeuge reicher Länder, um an Konflikten auf der Welt zu profitieren. Ich glaubte, dass es die Hoffnung auf eine bessere Welt geben kann, wenn Deutschland als Vorbild voran geht und konsequent abrüstet und eben auch keine Waffen mehr ins Ausland verkauft.

Diese Hoffnung hat mir der Angriff Putins auf Ukraine zerstört. Plötzlich gab es ganz in der Nähe einen großen Angriffskrieg, nicht wie vorher nur einen militärischen Konflikt. Auf einmal gab es ein Land, welches Waffen forderte, um sich zu verteidigen. Klar, gab es vorher auch Waffenlieferungen, die zur Abwehr gebraucht wurden, wie beispielsweise an die Kurden gegen den sogenannten „Islamischen Staat“. Aber das waren für mich weit entfernte Einzelfälle, in denen auch die Gemengelage kompliziert ist, wenn man auf die Vergangenheit in dieser Region guckt. Auch Russlands Position ist komplex, aber das entschiedenste ist, dass es wieder einen Angriff eines relativ reichen Staates auf einen anderen Staat gibt, um das Territorium zu erweitern und das mitten in Europa.
Auf einmal kann man die Frage stellen, ob es sinnvoll ist abzurüsten, wenn es doch möglich ist, dass andere Staaten das dann ausnutzen. Auf einmal hat die NATO fast wieder eine Existenzberechtigung. Mir wurde klar, dass die Welt leider komplexer ist, also ich hoffte. Auf einmal profitiert Deutschland nicht nur wirtschaftlich oder politisch von Konflikten, sondern

muss sich darum kümmern keine Schäden zu nehmen. Katar kommt auf einmal als würdiger Handelspartner in Frage. Auf einmal werden global wieder die Ellenbogen ausgefahren und alle kümmern sich um sich selbst, Menschenrechte werden egal. Und das alles in einer Welt, die eigentlich andere Probleme hat, wie soziale Ungerechtigkeit und natürlich den Klimawandel, wofür man eigentlich als Menschheit zusammenarbeiten muss.
Insgesamt hat mich der Krieg in der Ukraine, aber auch das Beschäftigen mit dem Thema hoffnungslos gemacht was die großen Themen unserer Zeit angehen und versuche weniger über all das nachzudenken, sondern mein Leben im Kleinen zu leben. Ich habe das Gefühl, dass die großen Konflikte nicht lösbar sind. Es hängt an allem so viel dran.
Damit ist auch meine Meinung zu Waffenexporten zerbrochen. Ich finde es immer noch schrecklich, in einem Land zu leben welches vom Tod anderer profitiert, weiß aber auch nicht, ob es eine Hoffnung auf Besserung gibt.
Schönen Urlaub Ihnen noch :)

Quelle:

1 Wikipedia: Rüstungsindustrie
https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCstungsindustrie

2 Wikipedia Foker
https://de.wikipedia.org/wiki/Fokker

3 Wikipedia Geschichte Daimler
https://de.wikipedia.org/wiki/Daimler-Motoren-Gesellschaft#Geschichte

4 Wikipedia Rheinmetall
https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinmetall

5 Wikipedia Friedensvertrag von Versaille
https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensvertrag_von_Versailles#Milit%C3%A4rische_Bestimmungen

6 Süddeutsche Zeitung: Deutsche Unternehmen und ihre Rolle in der NS-Zeit
https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/bildstrecke-deutsche-unternehmen-und-ihre-rolle-in-der-ns-zeit-1.333501

7 Dlf: Urteilsverkündung im Nürnberger Krupp-Prozess
deutschlandfunk.de/vor-70-jahren-urteilsverkuendung-im-nuernberger-krupp-100.html

8 Dlf: Rechercheprojekt der Krupp-Stiftung: „Alfried Krupp und der Nationalsozialismus“
https://www.deutschlandfunk.de/rechercheprojekt-der-krupp-stiftung-alfried-krupp-und-der-nationalsozialismus-dlf-3e1e480e-100.html

9 Thyssenkrupp: Historie
https://www.thyssenkrupp.com/de/unternehmen/historie

10 Alfried Krupp und der Nationalsozialismus
https://www.uni-marburg.de/de/aktuelles/news/2022/alfried-krupp-und-der-nationalsozialismus

11 Dlf: Urteilsverkündung im Nürnberger Krupp-Prozess
https://www.deutschlandfunk.de/vor-70-jahren-urteilsverkuendung-im-nuernberger-krupp-100.html

12 Spiegel: Was bumm macht
https://www.spiegel.de/politik/was-bumm-macht-a-73ed353e-0002-0001-0000-000045950002

13 Umweltdialog
https://www.umweltdialog.de/de/management/unternehmenskultur/2020/Spielt-ThyssenKrupp-Menschenrechtsbedenken-bei-Ruestungsexporten-herunter.php#:~:text=Der%20Stahlriese%20ThyssenKrupp%20erwirtschaftet%20knapp,%2C%20Fregatten%2C%20Korvetten%20und%20Minenkampfschiffe.

14 Spiegel: Was bumm macht
https://www.spiegel.de/politik/was-bumm-macht-a-73ed353e-0002-0001-0000-000045950002

15 Wikipedia: Rheinmetall Weapon and Ammunition
https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinmetall#Weapon_and_Ammunition

16 Handelsblatt: Das sind die größten Rüstungskonzerne der Welt 2022
https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/lockheed-martin-boeing-rheinmetall-das-sind-die-groessten-waffenhersteller-der-welt-2021/25317786.html

17 Handelsblatt: Das sind die größten Rüstungskonzerne der Welt 2022
https://www.handelsblatt.com/unternehmen/lockheed-martin-rheinmetall-boeing-das-sind-die-groessten-waffenhersteller-der-welt-2022/25317786.html

18 Wikipedia: AirBus Aktionärsstruktur
https://de.wikipedia.org/wiki/Airbus#Aktion%C3%A4rsstruktur

19 Airbus: Defence
https://www.airbus.com/en/products-services/defence

20 Lobbypedia: Heckler und Koch
https://lobbypedia.de/wiki/Heckler_%26_Koch

21 Wikipedia: Heckler und Koch Kunden
https://de.wikipedia.org/wiki/Heckler_%26_Koch#Kunden

22 Welt: Geldsegen für die Rüstungsindustrie – diese Firmen profitieren von Scholz‘ Sonderbudget
https://www.welt.de/wirtschaft/article237188145/Milliarden-fuer-die-Bundeswehr-Geldsegen-fuer-Ruestungsindustrie.html

23 Wikipedia: Rüstungsexportbericht
https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCstungsexportbericht

24 Wikipedia: Deutscher Rüstungsexport
https://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher_R%C3%BCstungsexport

25 RND: Rüstungsexport: An wen liefert Deutschland Waffen
https://www.rnd.de/politik/waffenexporte-an-wen-liefert-deutschland-N4NDAIUYSZBQ7BJVHFBRZ5TBOM.html

26 Zeit: Deutschland exportiert deutlich mehr Waffen
https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-07/waffenexporte-ruestungsindustrie-kriegswaffen-deutschland

27 Tagesschau: Neuer Rekordwert bei Rüstungsexporten
tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/ruestungsexporte-deutschland-rekord-ruestungsexportgesetz-101.html

28 Tagesspiegel: Waffenexporte auf Rekordkurs
https://www.tagesspiegel.de/politik/massive-kritik-an-sigmar-gabriel-waffenexporte-auf-rekordkurs/12165166.html

29 Spiegel: Deutschlands Geschäfte mit den Waffen
https://www.spiegel.de/politik/ausland/ruestungsexporte-so-steht-es-um-die-branche-in-deutschland-a-1189627.html

30 DW: Faktencheck: Deutschland liefert doch Waffen in Krisengebiete
https://www.dw.com/de/faktencheck-deutschland-liefert-doch-waffen-in-krisengebiete/a-60667432

31 Investigate Europe: EU member states exported weapons to Russia after the 2014 embargo
https://www.investigate-europe.eu/en/2022/eu-states-exported-weapons-to-russia/

32 ZDF: Ukraine vor neuem Waffenkauf in Deutschland
https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland-waffenlieferung-ukraine-krieg-russland-100.html

33 Tagesschau: Waffenexporte stoppen? Was dann?
https://www.ardaudiothek.de/episode/der-tagesschau-zukunfts-podcast-mal-angenommen/waffenexporte-stoppen-was-dann/tagesschau/81233368/

34 terre des homes
https://www.tdh.de/public-relations/pressemitteilungen/detaildarstellung/alle-14-minuten-stirbt-ein-mensch-durch-eine-deutsche-waffe/

35 Tagesspiegel: Deutsche Kleinwaffen-Exporte töten Millionen Menschen
https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/heckler-und-koch-wie-viele-menschen-sterben-taeglich-durch-hundk-waffen/8620102-2.html

36 Forum ZFD
https://www.forumzfd.de/de/fluchtursache-waffenhandel#:~:text=Entwicklung%20wurde%20so%20auf%20Jahre,einen%20absolut%20zentralen%20Fluchtgrund%20dar.

37 taz: „Ihre Fabriken verursachen Flucht“
https://taz.de/Fluechtling-ueber-deutsche-Waffenindustrie/!5222868/

38 Tagesschau: Rheinmetall will tausende neue Jobs schaffen
https://www.tagesschau.de/regional/nordrheinwestfalen/wdr-story-46177.html

39 Wdr: Düsseldorf profitiert von Waffenlieferungen
https://www1.wdr.de/mediathek/av/video-duesseldorf-profitiert-von-waffenlieferungen-104.html#:~:text=02%3A41%20Min.%20Verf%C3%BCgbar%20bis,auch%20D%C3%BCsseldorf%20durch%20die%20Gewerbesteuer

40 LVR: Familie Krupp
http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Persoenlichkeiten/familie-krupp/DE-2086/lido/57c93a731eb9b8.39662863

41 faz: Fast zwei Drittel der Deutschen wollen Stopp aller Rüstungsexporte
https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/fast-zwei-drittel-der-deutschen-gegen-ruestungsexporte-15613393.html

42 abgeordnetenwatch: Rüstungskonzerne stecken Millionen in Lobbyarbeit für neue Großaufträge
https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/ruestungskonzerne-stecken-millionen-in-lobbyarbeit-fuer-neue-grossauftraege

43 greenpeace
https://greenwire.greenpeace.de/group/themengruppe-frieden/inhalt/parteispenden-aus-der-ruestungsindustrie

44 Spiegel: Mehrheit in Deutschland für mehr Waffenlieferungen an Ukraine
https://www.spiegel.de/politik/deutschland/russlands-invasion-mehrheit-in-deutschland-fuer-mehr-waffenlieferungen-an-ukraine-a-59f819b6-c13b-41d2-a870-0747aa5c2507